

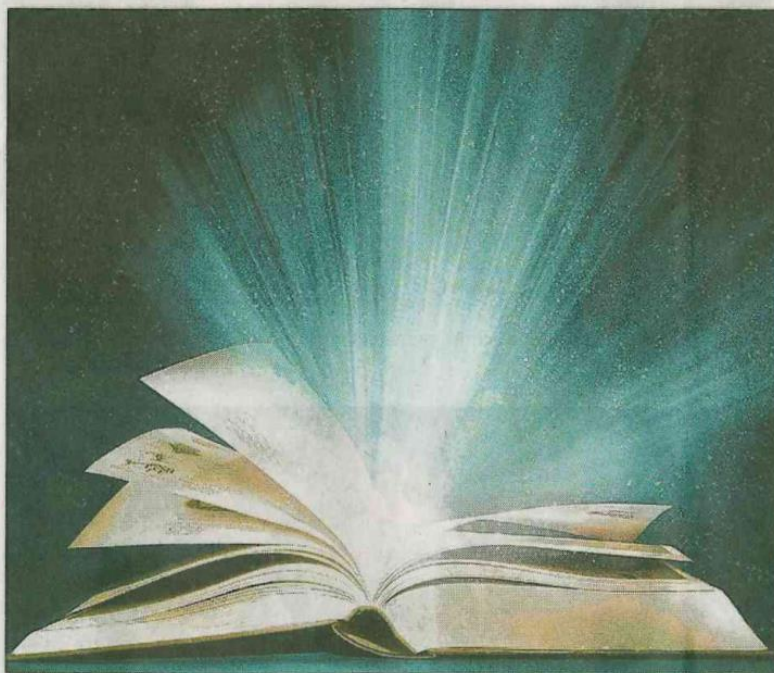
Ein Hauch von Hollywood

Casting für ein integratives Filmprojekt für Schalker Kinder und Jugendliche

Du bist sieben bis zwölf Jahre alt, kannst Dich gut in andere Rollen hineinversetzen oder würdest einfach gerne mal dein schauspielerisches Talent vor der Kamera ausprobieren? Dann solltest du dich unbedingt für das neue integrative Filmprojekt „Schlechtes Benehmen schlägt zurück“ bewerben.

GE. Dank einer finanziellen Unterstützung aus Mitteln des Quartierfonds Schalke im Rahmen der Stadterneuerung Schalke geben die Familienbildung der Awo, Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop, und das Projekt Schalker Nachbarschaft allen Schalker Kindern und Jugendlichen (mit und ohne Migrationshintergrund und Flüchtlingskindern) die Chance, einen Hauch von Hollywood zu erleben und vor oder hinter der Kamera als Schauspieler, Regie-Assistent oder Filmklappen-Bediener dabei zu sein.

Interessierte Bewerber sollten sich diesen Tag in ihren Terminkalender eintragen und zum Film-Casting kommen: am Samstag, 16. September, von 10 bis 13 Uhr im Awo-Begegnungszentrum, Grenzstraße 47.



Wer bei „Schlechtes Benehmen schlägt zurück“ dabei sein möchte, kann am Samstag, 16. September, zum Awo-Begegnungszentrum kommen und sein schauspielerisches Talent darbieten.
Pressefoto: Awo

Beim Vorsprechen erhalten alle Interessenten einen Bewerbungsbogen und einen kurzen Text, den sich die Kinder und Jugendlichen durchlesen und mit Betonung vorspielen sollen. Wer noch nicht lesen kann, hat selbstverständlich die Möglichkeit, sich helfen zu lassen. Die Bewerber müssen eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen oder vor Ort unterschreiben lassen,

dass sie bei dem Filmprojekt mitmachen und gefilmt werden dürfen. Da in einem Kinderfilm auch Erwachsene als Eltern und Nachbarn vorkommen, sucht das Filmteam zusätzlich Eltern, Verwandte und Freunde der Darstellerkinder und weitere interessierte Schalker Bürger als Darsteller, die schon immer in einem Film mitspielen wollten.

Und darum geht es beim

Filmprojekt: Es ist drei Tage vor Halloween und einige gemeine Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft sind außer Kontrolle. Graffiti, Vandalismus, Diebstahl und Respektlosigkeit scheinen wichtiger zu sein, als sich auf Halloween und das Süßigkeitensammeln zu freuen. Sie ärgern, mobben und schüchtern andere Kinder ein und sind der festen Überzeugung, dass niemand sie dafür bestra-

fen wird – bis sie gegenüber Sabrina gemein und respektlos sind. Eine mysteriöse Frau belegt sie zur Strafe mit einem Fluch, der jedes gemeine Kind mit seinem eigenen schlechten Benehmen bestraft. Die Kinder und Jugendlichen glauben weder der Frau, noch, dass der Fluch wirklich funktioniert, denn wer glaubt schon an Hexen oder den Weihnachtsmann? Aber als sie am nächsten Morgen aufwachen, passieren seltsame Dinge.

So funktionieren die Dreharbeiten

Die Dreharbeiten werden in den Herbstferien rund um das Awo-Begegnungszentrum stattfinden. Wer in den Ferien eine Woche in den Urlaub fährt, kann sich trotzdem bewerben und in der anderen Ferienwoche in einer Nebenrolle mitspielen. Eine Woche vor Drehbeginn erhalten alle Teilnehmer das Drehbuch und einen Drehplan, welche Szenen an welchem Tag gedreht werden und wann am Filmset anwesend sein muss. Nach dem Schnitt und der Unterlegung des Films mit Musik wird es am Projektende eine große Hollywood-Filmpremiere mit rotem Teppich und Filmvorführung im Begegnungszentrum geben.